

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jeder von uns kann ganz plötzlich – durch Krankheit oder Unfall – auf Hilfe angewiesen sein. Doch haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was mit Ihnen geschieht, wenn Ihnen etwas zustößt und Sie selbst nicht mehr entscheiden können?

Für Angehörige/ Partner ist es um ein Vielfaches leichter, jemandem zu helfen, seinen Willen zu erfüllen und zu respektieren, wenn dieser vorher schriftlich vorgesorgt hat.

Die Notfallmappe soll dazu beitragen, dass Sie selbst und Ihre Angehörigen auf einen Notfall besser vorbereitet sind.

Weisen Sie auch Freunde, Nachbarn und Bekannte auf die Notfallmappe hin, die nicht nur für ältere Mitmenschen, sondern auch für jüngere Personen Sinn macht.

Nutzen Sie diese Notfallmappe und entscheiden Sie selbst, wozu Sie Angaben machen wollen, oder auch nicht. Dies ist eine Gelegenheit, für jegliche Fälle gewappnet zu sein.

Vorne befinden sich Abschnitte, die neben das Telefon gelegt, beziehungsweise in die Geldbörse gesteckt werden sollen. Hiermit sollen Helfer unter anderem Namen und Adresse, sowie den Hausarzt und Kontaktpersonen ermitteln können.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie weiterhin wichtige Adressen und Telefonnummern, wie der behandelnden Ärzte oder des ambulanten Pflegedienstes.

Zudem können Sie eigene Informationen zu z.B. bereits vorhandenen Vorerkrankungen oder regelmäßig erforderlichen Medikamenten eintragen. Nach einem Unfall können diese Einträge für Sie lebensrettend sein.

Darüber hinaus können Sie in der Notfallmappe Angaben zu Versicherungen, zur Altersvorsorge und zum Nachlass festhalten. Eine Vorsorgevollmacht, Hinweise zur Patientenverfügung und eine Betreuungsverfügung finden Sie ebenfalls in der Broschüre.

Erneuern Sie regelmäßig die Einträge und bewahren Sie diese Mappe leicht erreichbar auf, etwa bei Ihrem Telefonbuch oder Ihren Versicherungsunterlagen.

Gut vorgesorgt zu haben, gibt ein Gefühl der Sicherheit in allen Lebenslagen.

Mit freundlichen Grüßen

C. Bockhop Landrat